Deutsches Reich.

Der Abg. Dr. Paasche hat bei Gelegenheit seines Uebertritts zur nationalliberalen Partei zur Motivirung dieses Schrittes am 12. März an die „Rostocker Zeitung“ folgende Erklärung gesandt:

Als ich bei Beginn der jetzigen Legislaturperiode mich der „Liberalen Vereinigung“ anschloß, geschah es, weil bei der Konstituirung derselben von den Führern der Partei mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben wurde, daß die neue Vereinigung keine Fraktion im engern Sinne, daß keines ihrer Mitglieder an die Beschlüsse der Mehrheit gebunden sein solle, vielmehr jedem volle Freiheit der Entschließung zustehen und die Vereinigung den Krystallisationspunkt bilden solle, an den sich von rechts und links die liberalen Elemente zur Schaffung der großen liberalen Partei anschließen könnten. Da ich bisher keinem Fraktionsverbande angehört hatte, glaubte ich in dieser neuen Vereinigung am besten meinen Platz zu finden. Seitdem ist die Vereinigung immer mehr eine Fraktion mit eigener Fraktionspolitik geworden, die erhofften Anschlüsse von rechts blieben aus, wohl aber neigte sich die Mehrheit immer mehr und entschiedener nach links. Aus dem „secessionistischen Anhange der Fortschrittspartei“ ist jetzt ein Theil der „freisinnigen Partei“ geworden, in der die früheren Mitglieder der Fortschrittspartei zum mindesten der Zahl nach die Oberhand haben werden. Schon vor etwa ¾ Jahren war ich, wie mir der Abg. Büsing und andere Kollegen bezeugen können, fest entschlossen, aus der secessionistischen Fraktion auszutreten, weil in ihr, nach dem Zurücktreten des Abg. Lasker, immer mehr die extrem-freihändlerische und den sozialreformatorischen Plänen der Regierung oppositionelle Richtung die Oberhand gewannen. Da ich nun von der Ueberzeugung der Nothwendigkeit der sozialen Reformen durchdringen bin, auch den Plänen der Reichsregierung betreffs der allgemeinen Arbeiterversicherung keineswegs prinzipiell widerstrebe, da ich ferner, wie ich bereits in meinen Wahlreden erklärte, einen Schutzzoll, da wo es die Interessen der ganzen Nation erfordern, für ein berechtigtes Mittel zur Förderung der Volkswohlfahrt ansehe und überhaupt dem Staate prinzipiell das Recht und die Pflicht zuerkenne, auch in das wirthschaftliche Leben des Volkes einzugreifen, wo es sich darum handelt, die Schwachen im Konkurrenzkampfe zu schützen gegen die Uebermacht der Stärkeren, — so kann ich mich nicht entschließen, einer neuen Partei beizutreten, bei der zum mindesten die Gefahr vorliegt, daß die extrem-freihändlerische und den sozialpolitischen Projekten feindliche Richtung die absolut herrschende sein wird. Wenn ich nun, obwohl in wenig Wochen mein Mandat durch Uebergang in eine neue Stellung erlöschen wird, mich noch offiziell der nationalliberalen Partei anschließe, so geschieht es, weil ich damit meine Ueberzeugung dokumentiren möchte, daß eine freisinnige Mittelpartei, wie die nationalliberale, nicht nur jetzt sondern auch in Zukunft ein durchaus gerechtfertigter Vertreter weiter Schichten des deutschen Bürgerthums sein wird.

Berlin, 12. März 1884. Prof. Paasche.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

-g- Lützen, 13. März. Der Landwirthschaftliche Verein von Lützen und Umgegend hielt gestern nachmittag im Rothen Löwen hier eine Versammlung ab, in welcher Herr Rittergutsbesitzer Wrede-Kleinkorbetha „Ueber die jetzige Lage unserer Feuerversicherungs-Verhältnisse“ referirte, und Herr Thierarzt König aus Weißenfels einen Vortrag „Ueber Kolik der Pferde“ hielt. In dem auf sorfältige Studien gegründeten Vortrage, der eine Menge praktischer Winke für Landwirthe bot, ging Herr K. davon aus, zunächst die Symptome dieser gefährlichen, häufig auftretenden und verderblichen Pferdekrankheit wie folgt zu schildern: Der Leib zeigt kalten Schweiß, ein äußerlich erkennbares Zusammenziehen des Bauches und ein Einfallen der Flanken; dabei macht sich plötzliche Appetitlosigkeit, Unruhe beim Füttern, Wedeln mit dem Schweife, Fußstampfen, Niederwerfen u. s. w. geltend. Weiter weist Redner auf die von verschiedenen Ursachen herrührenden Arten von Kolik hin. Er nennt: 1) Ueberfütterungskolik, die durch übermäßiges Füttern von Bohnen, Wicken, Weizen, Roggen, Gerste, Mais und Stroh oder Streu entstanden, 2) Windkolik, deren Ursache zu suchen ist in den Nahrungsstoffen, die im Magen übermäßige Gase entwickeln, 3) Verstopfungskolik durch angesammelten trockenen, harten Darminhalt (Sand und Steine) verursacht, 4) Krampfkolik, erzeugt durch Erkältung und Darmverlängerung. Nachdem Redner die Krankheitsarten bis ins kleinste Detail beleuchtet und ihrem Charakter nach dargestellt, ging er am Schlusse auf die Mittel und Behandlung der Krankheit über. Redner empfiehlt als Mittel der Selbsthilfe: Der Bauch des erkranken Thieres ist durch Reiben und Frottiren zu erwärmen, darauf mit wollener Decke zu umbinden. Das Thier werde aufgetrenst, wenn möglich in einem gleichmäßig gestreuten großen Stalle umhergeführt. Stillstehen, Umhertraben, wohl gar Reiten, Eingeben von reinen spirituösen Getränken ist verwerflich. Von guter Wirkung begleitet sind das Einflößen von Spirituosen mit lauwarmem Wasser vermischt, lauwarmem starkem schwarzen Kaffee, Kamillen- und Pfeffermünzthee. Bei der Gefährlichkeit der Krankheit scheint es dringend geboten, schnell den Thierarzt zu Rathe zu ziehen. — Bezüglich des erstgenannten Referats entspann sich eine besonders lebhafte Debatte über die Frage „Ob die Aktiengesellschaften oder die Landfeuersocietät größere Vortheile biete?“ Die Diskussion ergab als Resumé, daß beide Institute gleiche Vortheile gewähren.

□ **Osterfeld,** 13. März. Im Laden eines hiesigen Fleischermeisters erschien vorgestern ein Mann mit einem Bestellzettel eines Gutsbesitzers aus dem benachbarten Schleinitz und verlangte die darauf verzeichneten Waaren, 4 Pfund Rindfleisch und 1 Pfund Wurst, mit dem Bemerken, er sei von dem Aussteller des Zettels geschickt. In gutem Glauben wurde ihm das Gewünschte verabfolgt. Der Mensch war indeß, wie sich später herausstellte, ein Betrüger.

—j **Jena,** 13. März. In harmonischer Weise traten gestern abend die Geographische Gesellschaft für Thüringen und der Verein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande zum ersten Male zu einer gemeinschaftlichen Sitzung zusammen. Vorher erfolgte die Wahl des Vorstandes der Geographischen Gesellschaft für 1884/85. Der bisherige Vorstand wurde durch Acclamation wiedergewählt und ferner beschlossen, die diesjährige in Weimar stattfindende Generalversammlung Ende Mai abzuhalten. Vor einem zahlreichen aus Damen und Herren bestehenden Auditorium sprach hierauf Herr Sellin über die Konsumtions- und Produktionsverhältnisse der südamerikanischen Länder; der Vortragende war früher Kolonialdirektor in Südbrasilien, wirkte in verdienstvoller Weise für den Aufschwung der Ansiedelungen in der Provinz Rio grande do Sul und empfahl in warmen Worten zur Belebung des Exports nach den brasilianischen Häfen einen direkten Dampfschiffahrts-Verkehr mit letzteren, der mit Deutschland noch gar nicht existire. — Von auf Thüringen bezüglichen Abhandlungen enthält das kürzlich ausgegebene Doppelheft (3 und 4 des II. Bandes) der Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen folgendes: Eine Zusammenstellung der meteorologischen Literatur Thüringens. Von Dr. Lehmann in Rudolstadt. — Zur Genesis des Dolomits mit Hinsicht auf Triasschichten des Thüringer und Nordharzer Beckens. Von Dr. Emil Pfeiffer-Jena. — Phänomenologische Beobachtungen aus dem Herzogthum Sachsen-Gotha für 1883. Zusammengestellt von Professor Dr. Thomas in Ohrdruf. — Original-Mittheilungen über den botanischen Verein für Gesammt-Thüringen.

♀ **Köthen,** 12. März. Am Montag wurde in der Kiesgrube der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Bude 49 ein wohlerhaltener Mammuthzahn aufgefunden. Derselbe wiegt 4 kg und ist 35 cm lang, 25 cm hoch und 10 cm dick. Die Kaufläche, welche 20 cm lang ist, zeigt noch ganz deutlich die Rillen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin,** 12. März. **Weizen** 20,00—20,50 M., **Roggen** 15,00—15,60 M., **Gerste** 19,80—20,00 M., **Hafer** 15,60—16,20 M. (gute Sorte). **Richtstroh** 4,50—5,75 M., **Heu** 5,80—8,40 M., **Erbsen** 22,00—32,00 M., **Speisebohnen, weiße,** 24,00—48,00 M., **Linsen** 32,00—52,00 M., **Kartoffeln** 3,75—5,65 M. per 100 Kilogr. **Rindfleisch** 1,10—1,40 M., **Schweinefleisch** 1,00—1,40 M., **Kalbfleisch** 0,90—1,50 M., **Hammelfleisch** 1,00—1,30 M., **Butter** 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. **Eier,** 60 Stück, 2,50—3,00 M.

* **Berlin,** 13. März. **Rüböl** pr. 100 Kgr. mit Faß. Term. höher. **Gek.** — Ctr. Loco mit Faß —,— bez. ohne Faß — per diesen Monat —,— Mk, März-April —,—, pr. April-Mai und pr. Mai-Juni 60,1—60—60,9 M. bez. pr. Juni-Juli —,— bezahlt, pr. September-Oktober 58,7—58,6—59 Mk. bez. **Leinöl** per 100 Klgr. —, loco —. M., Lieferung —. **Spiritus** pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine wen. ver. **Gekünd.** — Lt. Loco m. F. —,—, pr. diesen Monat und pr. März-April 47,5 bez., pr. April-Mai 47,7—47,6—47,7 bez., pr. Mai-Juni 48—47,9—48 bez. pr. Juni-Juli 48,7—48,6—48,7 bez. pr. Juli-Aug. 49,6 bez. pr. August-September 50,1—49,9—50 bez. **Spiritus** pr. 100 Liter à 100 Proz. gleich 10,000 Proz. loco ohne Faß 47,3 bez.

* **Magdeburg,** 13. März. (**Gebr. Friedeberg.**) **Landweizen** 178—185 M. **Weiß** —,— M., **glatter engl. Weizen** 170—176 M., **Rauhweizen** 158—165 M., **Roggen** 147—154, **Chevaliergerste** 170—195, **Landgerste** 150—166 M., **Hafer** 136—154 M. per 1000 Kg.

* **Magdeburg,** 13. März. **Hermann Walther. Kartoffelspiritus** still. Loco o. F. 46,90—47,40 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 48,75 M., pr. März 48,75 M. nom., pr. April 49,25 M. nom. pr. Mai 49,75 M. nom., pr. Juni 50,50 M. nom., pr. Juli 51,20 M. nom. pr. Aug. 51,70 M. nom., pr. Sept. 52,20 M. nom., pr. Oktb. —,— M. nom. pr. 100 l à 100 Proz. — **Rübenspiritus** matt, loco 46,25 M. Br. März —,— M. bez. März-Mai —,— M. bez. Juni-Sept. — M.

* **Stettin,** 13. März, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt. Weizen** fest. loco 165,00 bis 181,00, pr. Apr.-Mai 179,50, pr. Sept.-Okt. 186,50. **Roggen** fest, loco 135,00 bis 142,00, pr. April-Mai 141,00, pr. Sept.-Okt. 146,00. **Rüböl** fest. pr. April-Mai 60,00. pr. Sept.-Okt. 58,50, **Spiritus** flau, loco 46,90 pr. März 47,00, pr. April-Mai 47,50. pr. Juni-Juli 48,60.

* **Breslau,** 13. März, nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100% pr. März 46,50, pr. April-Mai 47,00, pr. Aug.-Sept. 49,00. **Weizen** pr. März 186,00. **Roggen** pr. März 147,50, pr. April-Mai 147,50, pr. Mai-Juni 149,00. **Rüböl** pr. März 62,00, pr. April-Mai 61,00. pr. Sept.-Okt. 59,00. **Zink** fest.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Oculi, den 16. März, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grüneisen. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Abends 6 Uhr Pred. Marschner. Freitag vorm. 9 Uhr allgem. Beichte u. Kommunion Sup. D. Förster. Passions-Predigten: Montag abends 6 Uhr Oberpred. Sickel. Freitag abends 6 Uhr Oberpred. Saran. — **St. Ulrich:** vorm. 10 Uhr Diak. Richter. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Oberpred. Sickel. Mittwoch abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Oberdiak. Pastor Wächtler. — **St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Abends 6 Uhr Diak. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr Beichte und Kommunion Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Hilfspred. Bungeroth. Mittwoch abends 6 Uhr Passionsstunde. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Hilfspred. Handrock. Freitag abends 8 Uhr Passionsstunde Derselbe. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. (Gesammelt wird eine Kollekte für den Jerusalem-Verein.) Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Dompred. Albertz. Abends 5 Uhr Derselbe. Montag abends 6 Uhr Passionsbetrachtung Konsist.-Rath Goebel. — **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse. Vorm. 9½ Uhr Hochamt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Freitag abends 7 Uhr Fastenandacht und Predigt. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Sonntag vorm. 10 Uhr liturg. Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturg. Abendgottesdienst. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde:** Versammlungssaal Giebichenstein, Triftstraße 19, vorm. 9½ und nachm. 3½ Uhr Gottesdienst Pred. Janßen. Nachm. von 2 bis 3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Abendgottesdienst Derselbe. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: vorm. 9½ Uhr Sup. Urtel. Nachm. 2 Uhr Pastor Lessing. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe.

Die monatliche Versammlung früherer Konfirmandinnen Sonntag den 16. März nachm. 3 Uhr Marienkirche 4. **Förster.**

Nachrichten des Standesamts Halle vom 12. März.

Aufgeboten: Der Bauverwalter Heinrich Karl Jakob Benze und Louise Mathilde Emilie Hoffmann (Wolfsburg und Jägerplatz 4). Der Kürschner Christian Friedrich Alexander Sudrow und Anna Bertha Blüthgen (Hanfsack 1 und alte Promenade 4). Der Portier Friedrich Karl Behrendt und Friederike Karoline Schuster (Marktplatz 23 und Zinksgarten 5). Der Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Thiele und Friederike Karoline Christiane Henze (Reideburg und Liebenauerstr. 16b). Der Maler Karl Wilhelm Emil Just und Rosalie Moller (Köthen). Der Kaufmann Gustav Julius Paul Koch und Anna Selma Heynold (Halle a/S. und Nehmsdorf).

Eheschließungen: Der Tischler Julius Traue und Louise Amalie Klara Plate (Harzgasse 12). Der Kutscher Christoph Hermann Specht und Johanne Sophie Thäle (Magdeburgerstr. 47 und alte Promenade 1). Der Maurer Karl Wilhelm Alt und Auguste Juliane Schulze (Rathswerder 2).

Geboren: Dem Lokomotivführer Hermann Thiel ein S., Albert Hermann Kurt (Barfüßerstr. 7). Dem Privat-Sekretär Friedrich Kopf ein S., Walter Erich (gr. Berlin 9). Dem Lehrer August Harnisch eine T., Bertha Else Marie (Wettinerstr. 1). Dem Handarbeiter Friedrich Lange eine T., Marie Anna Frieda (Klausthorstr. 14). Dem Maurermeister Karl Lingesleben ein S., Karl Otto (Anhalterstr. 2). Ein unehel. S. (Moritzkirchhof 9). Dem Bahnarbeiter Karl Häring ein S., Paul Hermann (Böllbergerweg 2).

Gestorben: Der Polizei-Sergeant Gustav Eckhardt, 38 J. 8 M. 5 T., Lungenlähmung (Oberglaucha 1). Die Wittwe Henriette Wernicke geb. Zwicke, 68 J. 22 T., Leberkrebs (Barfüßerstr. 11). Des Handarbeiter August Schmidt T. Ida, 4 J. 24 T., Croup (Schützengasse 16). Ein unehel. S., 2 T., Krämpfe (Moritzkirchhof 9). Die Wittwe Marie Christiane Liesfeld geb. Linke, 71 J. 2 M. 14 T., Bronchialkatarrh (Hospital).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. März.

Stadt Hamburg. Geh.-Rath v. Jordan m. Diener a. Magdeburg. Bankier Warburg m. Fam. u. Dienerschaft a. Hamburg. Virtuos Em. Sauret a. Paris. Weingutsbes. Pauly a. Aldegund. Weingroßhdlr. Bockenheimer u. Arzt Dr. Stahl a. Frankfurt a/M. Fabr. Haase a. Zeulenroda. Kaufleute: Fohr u. Simon a. Frankfurt a/M. Thiele a. Leipzig. Dreevs a. Hamburg. Lindae a. Magdeburg. Herrmann a. Dresden. Kothe a. Offenbach a/M. Schmacker a. Blima. Struckmann u. Salomon a. Berlin. Schlögel a. Bremen. Bloch a. Worms. Pohl a. Prag. Fuhrmann a. Hann.-Münden.

Kronprinz. Fabr. Friedländer m. Fam. a. Fürth. Stolle m. Gem. a. Altenburg. Kaufleute: Hennigfeld a. Krefeld. Abel a. Glaucha. Wirth a. Köln. Gräbner a. Mainz. Köhler u. Göring a. Berlin. Kanies a. Breslau. Klotz a. Aachen. Schirmer a. Offenbach. Weber a. Solingen. Langfeld a. Hannover.

Goldner Ring. Rittergutsbes. Berger a. Bibra. Frau v. Gerschau m. Fam. a. Wiesbaden. Kaufleute: Hilly a. Melsungen. Mayer a. München. Dörschel a. Chemnitz. Ziehlke a. Crossen. Preiß a. Plauen i/V. Euteres a. Aschaffenburg. Schmidt a. Kottbus. Willens a. Leipzig. Elkan a. Dessau. Georgi a. Hamburg. Cornelius a. Frankfurt a/M. Erdmann a. Gera. Schalk a. Barmen. Krüger a. Elberfeld.

Goldene Kugel. Reichstagsabg. Dr. Meyer a. Berlin. Kommerz.-Rath Eichwede a. Hannover. Insp. v. Scheven a. Potsdam. Rechtsanw.: Fischer u. Reichmann a. Bernburg. Direktor Loop a. Michels-Hütte. Ing. Göderitz a. Denben. Landw. Eberstein m. Frau a. Ruhla. Fabrik.: Engler a. Nieder-Kunnersdorf u. Rupp a. Hamburg. Kaufleute: Würfel a. Annaburg. Dirlauer a. Solingen. Stolt a. Remscheid. Markreich a. Weener. Schmidt a. Brotterode. Kramer a. Düsseldorf. Burckhardts a. Chemnitz. Borgmann a. Magdeburg. Schreiber, Hoffmann, Behring u. Giesler a. Berlin. Schultze a. Niederau. Richter a. Oschatz. Angermann a. Westfalen. Mittang a. Köln. Berger a. Saaz.

Stadt Berlin. Ing. Lohausen a. Magdeburg. Recitator Jahr a. Dresden. Landw. Bauersfeld a. Uthleben. stud. theol. Röhrig a. Halle. Maler Rastock a. Berlin. Kaufleute: Zickendraht a. Berlin. Petersen a. Köln. Albert a. Soest. Henrich a. Reifenberg. Fleischer a. Werdau. Martini a. Schlotheim. Morgenroth a. Saaz. Rascher a. Plauen. Bock a. Halberstadt. Schirmer u. Kruse a. Leipzig. Niemeyer a. Heringen.

Die Heimkehr des Prinzen Heinrich.

□ Kiel, 13. März.

Eine herrliche Sonne beschien nach dem trüb regnerischem Wetter des gestrigen Tages heute schon in den Morgenstunden das festlich erregte Kiel. Ueber alle Erwartung hinaus hatte sich der Stadt eine gehobene und freudige Stimmung bemächtigt.

Um 9 Uhr morgens vollzog sich das ersehnte Ereigniß. Der Kronprinz erschien, vom Prinzen Wilhelm, der die Uniform seines Garderegimentes trug, den Spitzen der Admiralität, Generalität und der gestern per Telegramm noch besonders befohlenen des Civils und von einer Kopf an Kopf gedrängt stehenden Bevölkerung stürmisch begrüßt. Nach einer überaus freundlichen Begrüßung der Herren der Versammlung und einer längern liebenswürdigen Unterhaltung bestieg der Kronprinz zusammen mit Prinz Wilhelm einen zweispännigen offenen Wagen und fuhr gefolgt von dem Wagen mit den prinzlichen Adjutanten durch die Hauptstraße der Stadt über den Markt nach dem königl. Schlosse, um nach kurzer Restaurirung an der Barbarossabrücke, wohin er sich vom Schloßgarten aus durch eine stattliche via triumphalis, wehende Flaggen und Tannenguirlanden, welche die Marine errichtet hatte, unter erneutem Jubel des Volkes begeben hatte, um sich an Bord des unter Dampf gestellten Notus einzuschiffen. Der „Notus“ führte Se. K. K. Hoheit in Begleitung des Prinzen Wilhelm, des Stationschefs, des Stadtkommandanten, des Commandeurs des kaiserlichen Seebataillons und anderer Stabsoffiziere über den Hafen hinaus nach Friedrichsort.

In Friedrichsort landeten Ihre K. K. Hoheiten der Kronprinz und Prinz Wilhelm nebst Gefolge und bestiegen nach einer freundlichen Begrüßung der erschienenen Spitzen der kleinen Garnison bereitstehende Wagen zur Inspizirung der bei Pries, einem nahebelegenen Dörfchen, planirten Festungsbauanlagen. Zurückgekehrt folgten die hohen Herrschaften einer Einladung des Seeoffiziercorps Friedrichsort zu einem kleinen Dejeuner, worauf die Wiedereinschiffung an Bord des unter Dampf bereitgehaltenen „Notus“ erfolgte. S. M. S. „Olga“ war bereits um 9 Uhr morgens von Bülk aus „in Sicht“ nach Kiel gemeldet worden. S. M. S. „Notus“ begab sich nun, mit Kurs auf Bülk, langsam dampfend in See. Bis 1 Uhr mittags setzte der „Notus“ seine Fahrt, das Kaiserboot im Schlepptau führend, fort. Die „Olga“ war inzwischen in Sicht gekommen und näherte sich mit halber Kraft dampfend. Als sie die Höhe von Bülk erreicht hatte, kreuzte sie halbbackbord steuernd auf, drehte bei und ließ den „Notus“ auf Steuerbord herankommen. Das Kaiserboot, von zwölf kräftigen, ausgesuchten Matrosen bemannt und von dem Lieutenant zur See Höppner gesteuert, nahm den Kronprinzen, Prinz Wilhelm, Admiral v. Wickede und den Generalmajor Graf Hardenberg auf und setzte sodann durch die leicht bewegte See nach der „Olga“ über, die blank und schmuck mit lang herabwehendem Heimathswimpel die Flagge des Admiralitätschefs im Großtopp führend einen prächtigen Anblick bot. Das Fallreep war bei ihr auf Steuerbord heruntergelassen und der Admiralitätschef Herr v. Caprivi stand an ihm zur Begrüßung bereit. Der Kronprinz schwang sich aus dem anlegenden Boote auf das Fallreep und eilte, von Prinz Wilhelm gefolgt, elastischen Schritts die Treppen hinauf ans Oberdeck, nahm hier zunächst die Meldung des Chefs und den Rapport seiner beendeten Inspizirung entgegen, um sodann den herangerufenen geliebten Sohn freudestrahlend in seine Arme zu schließen. Prinz Wilhelm that ein Gleiches und auch auf seinem Gesichte spiegelte sich über des Bruders glückliches Wiedersehen die helle lachende Freude. Der Kronprinz nahm dann noch einmal seinen „Heinz“ bei der Hand, schüttelte sie ihm kräftig und dankte ihm für die brave Führung. Prinz Wilhelm gratulirte dem Bruder lauten Worts zu „dieser Belobigung.“ Hierauf wandte sich der Kronprinz an den Kommandanten, Korvetten-Kapitän Frhr. v. Seckendorf, und dankte auch diesem in einer längeren Unterredung. Prinz Heinrich hatte inzwischen seinen Posten überglücklich, aber ernsten Ansehens am Vordermast eingenommen, wurde jedoch in die Begleitung seines erlauchten Vaters abberufen und begab sich daher zu ihm auf die Kommandobrücke. Mit Volldampf nahm nunmehr die „Olga“ Kurs auf Kiel. Das Fort „Friedrichsort“ passirend, begrüßten sie donnernd seine Batterien, während die auf den Wällen angetretene Garnison in ein brausend hipp hipp Hurrah ausbrach, das von den aufenternden Mannschaften der „Olga“ nicht weniger kräftig erwidert wurde. Sodann gings in den Hafen hinein an „Hansa“ und „Blücher“ vorüber, die im flatternden Flaggenschmuck mit bemannten Raaen paradirten. Vor Boje 3 gegenüber der Seeburg fielen die Anker. Das „Kaiserboot“ wurde wieder von Matrosen bemannt und legte an. Während sich die Hoheiten in dasselbe einschifften, ging die kronprinzliche Standarte nieder und von neuem brach sich nun ein donnernder Salut von 21 Schuß auf allen Schiffen mit rollendem Echo an den Ufern der Bucht, sie und die Schiffe minutenlang in einen Wolkenschleier einhüllend.

Mit kräftigen Ruderschlägen führten die Seeleute Se. K. K. Hoheit und die prinzlichen Brüder an die Barbarossabrücke, wo ihre Ankunft mit einem lauten Jubel und endlosen Hurrahs der hier zu dichten Massen versammelten Bevölkerung begrüßt wurde. Der Jubel und die Hochs steigerten sich zum Triumphe hellster Freude, als der Kronprinz und Prinz Wilhelm, ihren „Heinz“ in die Mitte nehmend, gefolgt von der ganzen Suite zu Fuß durch das Publikum sich nach dem Schlosse begaben. Prinz Heinrich, gebräunt, groß und stattlicher geworden, wurde von der glücklichsten Stimmung beherrscht und empfing die Eindrücke über die Freude der Bevölkerung nicht ohne sichtliche Rührung. Er dankte nach allen Seiten in einer überaus herzlichen Form und der Kronprinz erschien neben ihm als ein überglücklicher Vater.

Im königlichen Schlosse findet um 6 Uhr ein großes Diner statt, zu welchem alle Spitzen der Garnison und Marine sowie die des Civils geladen sind. Die Räume des Schlosses sind festlich geschmückt und die Zimmer des Prinzen sind besonders mit einem kostbaren Blumenschmucke, zum größeren Theil ein Geschenk der Bevölkerung, geziert. Um 8 Uhr folgen die Allerhöchsten Herrschaften einer Einladung des Seeoffiziercorps zu einem gemüthlichen Abend im Kasino. Morgen um 8 Uhr erfolgt sodann die Abreise nach Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840315033/fragment/page=0001
DFG

Baumaterialien-Auction.

Dienstag den 18. März Vorm. 10 Uhr sollen die durch Abbruch der Schwefelereien zwischen Bahnhof Teutschenthal u. Langenbogen gewonnenen **Ziegeln, Dachlatten, Brennholz** und **Dachziegeln**, sowie ein 10 Jahre altes, **einstöckiges Wohnhaus** von Mauersteinen und Ziegeldach, 43' lang, 25' breit, 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Flure und 2 Keller enthaltend, ferner **ein dito Stallgebäude**, 45½' lang, 19½' breit, zum Abbruch meistbietend verkauft werden

Fr. Höhne, Maurermeister.

Auction.

Sonnabend, den 15. März cr., **Vorm. 10 Uhr** versteigere ich **Schulberg 8** zwangsweise:

div. Möbel und Hausgeräthe.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

In einer Streitsache sollen **Montag, den 17. März d. J., Vormittags 11 Uhr,** auf dem **Güterbahnhof Bitterfeld**

8 Waggons Briquettes

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Bitterfeld. **Richter,** Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend d. 15. März, Vorm. 10 Uhr sollen **Schulberg 8** hier: ein eiserner Gasofen, 1 Gastrone v. Messing u. versch. **Möbel** zwangsweise versteigert werden.

Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Heute Sonnabend Nachm. 1 Uhr kl. Ulrichstraße 34 (3 Könige) versteigere ich **wegzugshalber** und betreffs **Erbschaftsregulirung:**

4 vollst. Gebett Federbetten, Kleiderschränke, 3 Komoden mit und ohne Glasaufsatz, Koffer, Tische, Stühle, 1 12th. Kleidersekretair, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Sophas, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, 1 Nähmaschine (gut nähend), 1 Handsäge, Wäsche, 1 großen Posten Kleidungsstücke, Bilder, Zeitschriften, Wand- und Taschenuhren 2c. — **7 Mille abgelag. Cigarren, Zündhölzer, 150 Fl. echte Roth- u. Weißweine, den Rest des emaill. Geschirrs, einen Posten Strickwolle, Zinkwaaren u. s. w.**

O. Radestock, Auctions-Kommissar.

Der Betrieb der Restauration in dem neu erbauten Stettiner Concert- u. Vereinshause,

welches umfaßt: Große Restaurationsräume, Wiener Café, Säle, Gesellschafts- u. Clublocale und event. einen Garten, soll zum 1. Oktober d. J.

verpachtet werden.

Bemittelte Reflektanten, im Stande, eine der Größe des Unternehmens entsprechende Caution zu stellen, wollen ihre Offerten innerhalb 4 Wochen einreichen. Nähere Auskunft ertheilt

Der Vorstand der Aktiengesellsch. Stett. Concert- u. Vereinshaus.

Günst. Pachtung

Kgr. Sächs., 800 Mrg. Weizen- u. kleefähiger Boden, zu vergeben. Inv. 8 Pf., 10 Ochsen, 80 Stck. Rindv. Zur Uebern. 14,000 Thlr. erforderlich.

Merzenich & Co., Leipzig.

Kleiner Stadtgasthof (Schützenhaus) für den bill. Preis von 5000 Thlr. bei 1500 Thlr. Anz. sof mit sämmtl. Inv. zu erwerben. Off. sub **B. b. 27893** bef. **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein Hausgrundstück

in der Hauptstraße, Nähe des Marktes mit

großem Laden

ist preiswerth zu verkaufen. Off. sub **M. n. 27880** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein Grundstück

in einer **größeren Stadt,** ca. 23,000 Einw., welches sich zu **Fabrikanlagen** oder zu jedem **andern Geschäft** eignet, steht zu verkaufen. Briefe bef. die Annonc.-Exped. von **W. Clemens,** Aschersleben unter **B. 68.**

In einer kleinen Stadt der Provinz ist wegen Ablebens des früheren Pächters eine rentable **Gärtnerei** unter günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Näheres

Rittergut Teumen bei Hohenmölsen.

Ein nachweislich rentabler Gasthof wird baldigst zu pachten oder zu kaufen **gesucht.** Unterhändler verbeten. Offerten **F. F. 25** postl. Hettstädt.

Ein schönes **Grundstück** in der Geiststraße, ein kleineres **Grundstück** in Giebichenstein, w. sich sehr g. verz., sofort zu verkaufen. Anz. 400—500 Thlr. Näh. Geiststraße 42 bei **H. Raute.**

3500 ℳ und **2200 ℳ** sind auf sichere Hypothek pr. 1. Apr. auszuleihen. Offerten erbeten sub **B. 21162** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

575,000 Mk.

in Einz. sind sof. oder **später auszuleihen.** Off. sub **W. m. 27882** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

200 Mark

auf 1 Jahr g. gute Sicherh. sof. ges. Off. sub **S. 775** an die Exped. d. Ztg.

Ein Laden mit gr. Schaufenster

in bester Lage wird gesucht.

Adr. postlagernd **J. H.** Halle a/S.

Große **Niederlagsräume u. Schüttböden** in einem Grundstück dicht am Bahnhof, mit eigener Gleisverbindung, sollen **sofort** vermiethet werden. Näh. **Giebichenstein, Triftstraße 27.**

Geräumige Parterre-Localitäten, passend zu Comptoir ev. mit Niederlage, auch für Bureaus oder Architekten geeignet, sofort zu vermiethen und zu beziehen Leipzigerstraße 54.

Herrsch. Beletage zum 1. April oder später zu vermiethen, auf Wunsch mit Pferdestall. Zu erfragen bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Beletage

zu verm., Pr. 900 ℳ **Bernburgerstr. 1.**

Zum 1. October cr. wird von einem Beamten eine **Wohnung** mit 6 bis 7 Zimmern **gesucht.** Offerten mit Angabe des Preises werden unter **W. b. 27886** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6 erbeten.

Eine **Wohnung** zum Pr. v. 45 Thlr. von anständ. jungen Leuten zum 1. Juli gesucht. Adressen unter **T. 776** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wohn., Beletage m. Garteul., 1. Apr., auch getheilt, zu verm. Liebenauerstr. 6.

Barfüßerstraße 10.

Eine Wohnung, III. Etage Ostern oder Johann zu vermiethen. Preis 500 ℳ.

Herrschaftl. Part.-Wohn., 3 St., 2 K., K., mit oder ohne Niederl., 1. Juli zu vermiethen Merseburgerstraße 41, I.

Freundl. Hofwohn., 2 St., K., an rub. Miether z. v. Merseburgerstr. 41, I

Eine **Wohnung,** II. Etage, 4 St., 3 K. u. Zubehör, zu vermiethen und 1. April zu beziehen (zum Abvermiethen geeignet). Zu erfragen im

Restaurant Steinthor 2a.

Eine **Wohnung** im Preise von 60 bis 70 Thlr. p. 1. April **gesucht.** Off. unter **Z. 2077** an **J. Barck & Co.**

Eine kleine Stube mit od. o. Kammer für eine Wittwe sof. gesucht. Adr. erb. **A. Aßmann,** gr. Steinstraße 16.

Gesucht 1 fl. Stübchen m. Bett Nähe d. Markts f. anst. Dame. Adr. erb. unter **J. M. H. Gräfe's** Annoncen-Exped.

Ein Student (Ein.-Freiw.) sucht in der Nähe der neuen Kaserne eine bescheidene Wohnung. Offerten mit Preisangabe werden in der Expedition d. Ztg. unter **U. 777** erbeten.

Stud. theol. sucht eine gesunde ruhige Wohnung. Off. mit Preis bef. sub R. g. 27884 **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein Studirender sucht in der Nähe der Universität ein **Monatszimmer.** Anträge mit Bedingung erbeten an **K. F. Scharrngasse 13.**

2 frdl. möbl. Stuben u. Kammer zu vermiethen, Preis 4—5 Thlr.

gr. Märkerstraße 17.

Gut möbl. Zimmer mit Kabinet. Zu erfragen bei Herrn **Rehe,** Buchbinder, Rannischestraße 14.

Möbl. Zimmer zu verm. Parkstr. 19, III.

Möbl. Zimmer verm. Augustastr. 9a, II. r.

Zwei fein möbl. Zimmer nebst K., zusammenh., sofort oder später zu vermiethen **gr. Ulrichstraße 21, II.**

Gut möbl. Stube nebst Kab. an 1 od. 2 Herren sof. od. sp. zu vermiethen.

Blücherstr. 6, I.

f. möbl. W. z. verm. Brüderstr. 13, I.

Möbl. Wohnung Charlottenstraße 12a.

F. möbl. Stube mit Cabinet zu vermiethen. **gr. Ulrichstr. 34, II.**

Freundl. möbl. Wohnung und Schlafzimmer zu vermiethen Anhalterstraße 2a, II.

Freundl. Stübchen mit Bett, vornh., wch. 2 ℳ Leipzigerstraße 66, II.

Gut möbl. Z. mit K. Charlottenstr. 2, II, r.

Gr. fein möbl. Zimmer sof. zu verm. Königs- u. Merseburgerstr.-Ecke 41b, II, r.

Möbl. Wohn. zu verm., das. kräftiger Mittagstisch. **Landwehrstr. 15** i. Lad.

Suche möbl. **Zimmer** nebst Kabinet in Trotha.

Offerten postlagernd Halle **J. B.**

Möbl. Z. z. v. Charlottenstr. 2, III. r.

Möbl. Zimmer **Barzgasse 12, I.**

Auf sogleich oder Ostern **gut möbl. Zimmer** zu verm. gr. Märkerstr. 14.

Charlottenstr. 4, 3 Tr. gut möbl. Zimmer.

Blücherstr. 2, 2 Tr. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Cabinet, zu vermiethen.

Fr. möbl. Zimmer z. v. Augustastr. 13b.

Anst. Schlafst. offen Franckestr. 5, I. r.

Anst. Schlafst. Bahnhofstr. 11, H. r. 1 T.

Anst. Schlafst. gr. Brauhausg. 4, i. H. 1 T.

Schlafst. m. K. Grasewg bei Stange

2 anst. Schlafstellen offen Kuttelhof 4.

Anständige **Schlafstelle** offen **Fleischergasse 21, I.**

A. Schlafst. m. K. z. v. Zenkerg.-Ecke 11, I.

Anst. Schlafstelle offen Martinsgasse 6.

Anst. Schlafst. offen kl. Sandberg 19.

O. j. Mann erh. Logis Barfüßerstr. 16, I. r.

Schlafst. f. Mädchen Dachritzg. 13, part.

1 bis 2 Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, **finden freundliche Aufnahme.** Zu erfr. Merseburg, Oberburgstr. 1.

In dem

Familienpensionat von Th. Hofmann in Weimar

finden von jetzt an **junge** Mädchen im Alter von 14—17 Jahren liebevolle Aufnahme. Unterricht in wissenschaftlichen Fächern u. Musik nach Neigung. Beste Ref. von Eltern früherer Pensionärinnen.

Pension. 2—3 Knaben oder junge Mädchen, welche in Halle die Schule besuchen sollen, finden angen. Pension bei Frau **Louise Haag,** Mühlweg 26a II.

Schüler

für Real-Gymnasium **Goslar** finden freundl. Aufnahme u. strenge Ueberwachung bei Oecon.-Insp. a. D. u. Rendant **Ed. Steinert, Schwichelthft. 3.**

Zu einer **Pensionärin** wird noch ein junges Mädchen zur Gesellschaft gesucht von einer gebildeten Dame. Nähere Auskunft großer Sandberg 13, part.

Damen finden freundliche liebevolle **Pflege** u. strengster Distr. bei Frau Hebamme **Eicke,** Egeln b. Magdeburg.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft von 1877 bis 1880 absolvirte und seit dieser Zeit als **Commis** fungirt, sucht veränderungshalber zum 1. April cr. in gleicher Branche Engagement. Gef. Off. werden unter **E. H. 20** postl. Guben erb.

Tüchtige Dreher

sucht **F. Brüning.**

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht, guter Stubenarbeiter **Gerbergasse 6, II.**

Gesucht

sofort und später mehrere tüchtt. junge **Kellner** und **Kellnerburschen** für gute Stellen durch

Agent F. Driesselmann, Placirungs-Bureau in Naumburg a/S.

Für einen jungen **Mann,** 21 Jahre, kräftig und vollständig gesund, welcher bereits ein Jahr in der **Landwirthschaft** gelernt hat, wird zum 1. April eine andere Stelle, möglichst bei Halle, Merseburg oder Weißenfels gesucht. Off. an die Exp. d. Ztg. sub **X. 707.**

Gesucht für 1. Juni **1 tüchtiger erster Verwalter** für eine größere Wirthschaft bei 1000—1200 Mark Gehalt. **Meldungen** bei

Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 18.

Ein Mühlenverführer, verheir., 36 Jahre alt, in seinem Fache tüchtig, erfahren u. gewissenhaft, sucht als solcher oder als Obermüller zum 1. April oder später dauernde Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Gef. Anfragen bitte in der Expedition d. Ztg. unter **V. 778** niederzulegen.

Zum diesjähr. Roßmarkt zu Halle, den 3. und 4. April, wird eine **Sänger-Gesellschaft** gesucht. Zu erfragen **große Klausstraße 28.**

Ein **Schmied,** auf Hufbeschlag prämiirt, im Wagenbau gebl. fertig, sucht sof. od. baldigst Stelle als **Schirrmeister,** oder auch eine Schmiede zu pachten. Adr. **Karl Gerhardt,** Weimar, Asbachstr. 14.

Ein verh. herrschaftl. Kutscher,

sicher im Reiten u. Fahren, der auch das Serviren versteht, sucht 1. oder 15. April anderw. Stellung. Adr. sub **K. B. 7** postlagernd **Bad Berka a/I.**

Ein **junger Bautechniker** wird für ein Steinmetz-Geschäft sofort oder zum 1. April gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen bitte unter **X. 100** in der Expedition von **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7, niederzul.

Zwei tüchtige Mechaniker

im Telegraphenbau selbstständig, wenn irgend möglich auch im Bau von dynamoelectr. Maschinen erfahren, können sof. in dauernde gute Stellung eintreten bei **Max Kohl,** Mechaniker, **Chemnitz.**

Zwei tüchtige Gelbgießer

zu Dampf u. Wasserleitungs-Armaturen bei **J. Häbner, Kupferschmiede, Gelbgießerei und mechanische Werkstatt,** Lübeck.

Ein **Tischler,** guter Arbeiter, sofort gesucht **Steg 6.**

Ein **Kutscher** (Kavallerist), welcher sich verheir., i. Stellung als Kutscher o. and. Beschäftigung. Näh. Bahnhofstr. 11, I.

Lehrlingsgesuch.

Für meine **Bäckerei** u. **Conditorei** suche zu Ostern einen **Lehrling.**

W. Wernicke, Halle a/S., Geiststr. 10.

Lehrlings-Gesuch.

In einem der feinsten und lebhaftesten **Tuchgeschäfte** am Platze, verbunden mit **Confection,** ist **Ostern** die **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Mit guten Schulkenntnissen ausgerüstete Reflect. erfahren Näheres durch **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Für meine **Kuchen- u. Weißbäckerei** suche einen **Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern von auswärts, zu Ostern.

Ed. Krone, Leipzigerstraße.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **C. Glienicke,** Stellmachermstr., Fischerplan.

Ein **Bursche** zum Tapezieren wird gesucht **Gerbergasse 6, II.**

Ein Knabe zum **Kegellaufstellen** u. ein Mädchen zum **Kinderfahren** nach der Schule sind noch frei

Anhalterstraße 6, Souterrain.

Ein ordentlicher **Hausbursche** vom Lande wird gesucht

Thieme's Garten, Augustastraße 2.

Zum 1. April findet in meinem Tapetengeschäft noch ein Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** Stellung.

Hermann Bischoff.

Einen **Lehrling** sucht **Wilh. Weber,** Bäckermstr., Steinweg 40.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht.

Gärtnerei Rittergut Schkopau bei Merseburg

Bierbrauer-Lehrling

ohne Lehrgeld jetzt oder Ostern gesucht.

Naumburg a/S., Steinweg 8.

Ein junges kräft. Mädchen zur Besorgung der Wäsche wird sofort gesucht Leipzigerstraße 74.

Ein anst. nicht zu junges Mädchen zum 1. April ges. **gr. Steinstr. 48** i. L.

Ein **Mädchen,** die das Schneidern erlernen will, sucht Liliengasse 15, I L.

Ein arbeitl. **Mädchen** sucht Stelle zu sofortigem Antritt. Zu erfragen **gr. Klausstraße 28,** 2 Tr.

Ein j. anst. **Mädchen,** welches Waschen, Plätten, Maschinennähen kann, sucht Stellung bei einer anständ. Herrschaft. Zu erfragen **fl. Berlin 1,** Hof I.

Eine geübte Putzmacherin wird zum baldigen Antritt gesucht. Briefe sub E. H. 100 postl. Querfurt.

Mädchen für Küche und Haus, Mädchen für alle Arbeit finden 1. April gute Stellen. Frau Wendler, Trödel 9.

Jüng. Kochmamsells, Köchinnen, ff. Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus f. sehr gute Stell. ges. **Stellen suchen: jüng. Landwirthschafterinnen, 1 sehr zuverl. empfohlene Kinderfrau** durch **E. Lerche, gr. Schlamm 9, I.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine alleinstehende nicht zu alte Frau, die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zur Führung eines einfachen Hausstandes für 2 einzelne Herren gesucht. Adressen unter **X. 731** mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen durch die Exped. d. Ztg.

Oeconomie-Scholarin-Gesuch.

Gesucht wird per 1. April ein junges anständiges Mädchen, welches Lust hat die Landwirthschaft unter directer Leitung der Hausfrau zu erlernen.

Lehrzeit **1 Jahr.**

Rittergut **Zschorna bei Wurzen.**

Eine Dame in gesetztem Alter **sucht Stelle** als **Wirthschafterin** bei einem älteren anständigen Herrn. Off. sub **Z. u. 27846** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein ält. anst. **Mädchen** von außerh., welches sich keiner Arbeit scheut, **sucht** unter ganz bescheidenen Ansprüchen zum 1. April oder später selbstständ. Stelle durch **Frau Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Im Kochen erfahrene **Wirthschafterin** sucht

Frau **H. Dresen,** Leipzig, Humboldstr. 29.

Ich suche für meinen städtischen Haushalt zum 1. April bei hohem Lohn ein gewandtes **Hausmädchen** mit guten Attesten, gründlich erfahren im Reinigen der Zimmer, Schneidern, Waschen, Nähen, Plätten und Serviren. Persönliche Meldungen erwünscht.

Frau **Helene Reisner,** geb. **Meyer,** Bernburg, Kaiserstraße 27.

Ein **Mädchen** zur Aufwartung gesucht **Lindenstraße 6, I.**

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Anhalterstraße 1a, II.** r.

Ein erfahrenes **Mädchen** sofort zu miethen oder für den ganzen Tag als Aufwartung ges. **Wörmlitherstr. 39.**

Mädchen, auf Confekt. geübt Zapfenstr. 8.

Junge **Mädchen,** im **Wäschezeichnen** geübt, finden Beschäftigung

Hospitalplatz 4, H. I.

Auch können das. junge Mädchen von Ostern ab selbiges gut erlernen.

Eine perfecte Köchin wird zum sofortigen Antritt bei hohem Verdienste gesucht. Zu erfragen bei **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Hausmädchen,

ordentliches, sofort ges. Näheres **Laurentiusstr. 10, I.**

Ein j. geb. Mädchen, welches fertig im Schneidern ist, wünscht in einem feineren Geschäft Stellung als Lernende. Offerten **Mühlweg 8, I.** erbeten.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells für Privat u. Hotel erhalten bei hohem Lohn Stellen durch Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Verkäuferin, Mädchen f. Küche u. Haus u. Mädchen f. Alles erhalten 1. April u. später gute Stellen durch Frau Fleckinger, Rathhaus 8.

Ein j. geb. Mädchen, welches fertig im Schneidern ist, wünscht sich in einem feineren Geschäft auszubilden.

Offerten **Mühlberg 8, I.** erbeten.

Gesucht **Mädchen** für Küche u. Haus **Schimmelstraße 2,** 1 Tr.

Sehr reelles Heirathsgesuch.

Eine Dame, Wirthschafterin, Köchin oder Wittwe, wenn auch im Besitz eines Kindes, welche geneigt ist einen Wittwer, Pachtinhaber eines feineren rentablen Restaurants ihre Hand zu reichen, findet hierdurch Gelegenheit sich auf Grund gegenseitiger Zuneigung zu verheirathen. Erwünscht ist ein Vermögen von 3—4000 Thlr., welches unangegriffen der Frau verbleiben und wovon die Einkünfte wieder zu Kapital gebucht werden sollen. Reflectirende Damen im Alter von 25—35 Jahren wollen vertrauensvoll ihre werthen Adr. unter Chiffre **Q. 5130** an **Rud. Mosse,** Leipzig senden.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert

Selbstgef. **Kinderwagen** kauft man am billigsten bei **R. Huch,** Herrenstr. 6.

2 feine fette **Schweine,** vorzügl. zum Hausschlachten, verk. **Steinweg 40.**

Gut erh. Kinderwagen b. Klaustborstr. 19.

Umzugshalber 1 großer **Stellspiegel,** 1 großer **Pfeilerspiegel** mit Comodtisch u. Marmorplatte, alles echt Bronze vergoldet und neu erhalten, sehr billig zu verkaufen. Adr. **A. K. Leipzigerstraße 4,** 1 Tr. abzugeben.

Ein gedrehter **Blumentisch** mit Aquarium-Fontaine ist preiswerth zu verkaufen **Harz 25,** I.

Nußholz in verschiedenen Längen, ein- u. zweischnittige **Thüren, Staken, Bretter** u. **Latten** sind noch abzugeben am **Stadttheater.**

Achtung!

Ein **Schwungrad** u. **Schlosserhandwerkzeug** sofort zu kaufen gesucht.

Geiststraße 42. **H. Raute.**

Abonnenten a. **Mittagtisch** w. angen. **Röders Restaur.,** Merseburgerstr. 8.

! Achtung !

5 Stück hochfeine **Tafelgedecke,** neu, Jagdblumen 2c., höchst preiswerth zu verkaufen. **Geiststraße 53.**

Kirsch- und Himbeersaft

mit Zucker eingekocht empfiehlt billigst

Otto Thieme.

Seedorsch

große frische Fische bei

Herm. Lincke, alter Markt 31.

Umzugshalber große Waschwanne m. Fässer, Küchenstuhl, als Leiter benutzbar, Küchenbank, gr. Zinkbadewanne, Waschbecken mit Ausgußeimer, Bücherregal, birkene Commode, Schillerpult, 4 Stck. Zugrouleaux-Einrichtungen sehr billig zu verkaufen **Marienstr. II, III.**

Eine größere

Laden-Einrichtung,

passend zu einem **Materialwaaren-Geschäft,** wird per sogleich **gesucht.** Adr. unter **J. G. 206** bef. **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Holländer u. Helgoländer Austern, franz. u. ungar. Poularden, Steyer'sche Cavannen, große Vierländer Hähnchen empfing

Julius Bethge.

Pa. Astrach. Caviar, hochfeinen Rheinlachs, Pommersche Gänsebrüste, Gänseleber- und Wildpasteten, Braunschw. Gemüse-Conserven und rhein. Compotfrüchte aus den renommirtesten Fabriken, **frische Wurst- u. Fleischwaaren, diverse feine Käse, Messinaer u. Blutorangen, frischen Waldmeister** empfiehlt

Julius Bethge,

Leipzigerstraße 2.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.